

TAG der Beratung & Informationen
- PV zum anfassen -
Am **31. August 2024** von **10 - 16 Uhr**
Veranstaltungsort
16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34

SOLAR
0% Umsatzsteuer für Endverbraucher
SommerSPEZIAL
Qualität & Service nur im Fachhandel!
BalkonKraftWERK
Nur solange der Vorrat reicht! 17
Preisvergleich
JA SOLAR
H. hoymiles
Nur solange der Vorrat reicht! 18
Komplett-SET: 1000Watt
von 399€
jetzt nur **299€**
inkl. Solar
• 1000Watt
• 1000Watt
• 1000Watt
• 1000Watt

www.solarkraftwerk24.de
& **Sun-Solar24.de**

Ihr regionaler Partner in Sachen
Photovoltaik
SOLAR
Prignitz
Beratungstelefon:
Mo. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Mi. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Fr. 10-12 Uhr
Solar Prignitz **0 33977 50 66 39**
Sun Solar **0 33977 50 66 21**

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 32 | Sonnabend, 10. August 2024

Wo sind die Grenzen der Windkraft?

GANZ. Zu einem Vortrag zum Thema „Woher kommt der Strom? – Grenzen der Erneuerbaren, insbesondere der Windkraft“ lädt der Verein ganz.kultur für den morgigen Sonntag, 11. August, ins Youkali nach Ganz bei Kyritz ein. Referent ist der als Windkraft-Kritiker bekannte Diplom-Physiker Dieter Böhme, Mitglied im Landesverband „Energie mit Vernunft“. Es geht den Veranstaltern zufolge darum, Grenzen und Risiken der Erneuerbaren, insbesondere der Windkraft, für eine gesicherte Energieversorgung in Deutschland aufzuzeigen und anschließend zu diskutieren.

Im Vortrag gehe es um den Beitrag der Windstromerzeugung zur Energie- und Stromversorgung in Deutschland, um Themen wie Netzkapazität und Netzstabilität, um Stromerzeugung, Stromspeicherung, Stromentsorgung und Stromimporte sowie um die Finanzierung. Vortragsredner Dieter Böhme kritisiert den Ausbau der Erneuerbaren Energien, spricht von negativen Auswirkungen der Windkraft auf Wetter und Klima und bezeichnet unter anderem Solarparks zur Stromerzeugung aus Photovoltaik als „Fußbodenheizung“ in der Landschaft. WS

Beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Konzert am 15. August

WITTSTOCK/DOSSE. Ein Konzert für Trompete und Orgel mit Matthias Eisenberg und Joachim Karl Schäfer erklingt am Donnerstag, dem 15. August, ab 19 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Wittstock. Auf dem Programm stehen Werke von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni, Johann Sebastian Bach unter anderem. Den gebürtigen Dresdner Joachim Karl Schäfer zeichnet technische Souveränität ebenso aus wie ein müheloses, stilsicheres und dynamisch sensibles Spiel, mit dem er auf der Trompete hohe Maßstäbe setzt. Matthias Eisenberg war Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Auf der Grundlage seines umfassenden, jederzeit abzurufenden Repertoires hatte er sich eine für einen Organisten ungewöhnliche Popularität erspielt. Zudem gilt er als Meister der freien Improvisation. WS

Der Eintritt ist kostenpflichtig. Für Kinder bis 14 Jahre frei.

HEIßER DRAHT
Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404
Leserservice:
03391/45 75 34
redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

15 Vorhaben im Landkreis OPR – darunter der Lindower Bahnhof (Foto) – werden von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Ostprignitz-Ruppin mit knapp 130 000 Euro gefördert. Foto: Andra Vaida

Eine Küche, ein Karussell und ein Tiny-Forest – 3 von 15 Projekten

Lokale Aktionsgruppe Ostprignitz-Ruppin: Knapp 130 000 Euro für vielfältige Kleinprojekte in der Region freigegeben

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Mit dem Regionalbudget fördert die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Ostprignitz-Ruppin das Engagement in den Dörfern. Etwa 50 Projektideen hatten den Verein zum Stichtag am 6. Juni 2024 erreicht. Für 15 der Vorhaben wurden jetzt Fördergelder von insgesamt knapp 130 000 Euro freigegeben. Am 11. Juli kam der Vorstand der LAG Ostprignitz-Ruppin zusammen, um die eingereichten Projekte im Rahmen des Regionalbudgets zu sichten. Bei der Fülle der spannenden und kreativen Vorschläge fiel die Auswahl keinesfalls leicht. Am Ende konnten sich 15 Kleinprojekte durchsetzen. „Die Anzahl der Anträge zeigt: Die Nachfrage ist riesig! Wir freuen uns, dass das be-

kannte Förderprogramm ‚Kleinteilige Lokale Initiativen‘ unter dem neuen Namen ‚Regionalbudget‘ weitergeführt und so gut angenommen wird“, erläutert Regionalmanagerin Anna Magin vom Büro Blau. Ein besonderes Augenmerk hat die LAG bei der Projektauswahl auf Vorhaben gelegt, die die Interessen von jungen Menschen berücksichtigen. Eines der Projekte mit der höchsten Punktzahl kommt aus Lindow. Im Rahmen des Regionalbudgets wird die gemeinschaftliche Gestaltung des Bahnhofsgartens gefördert: Bei mehrtägigen Workshops entstehen im Laufe des nächsten Jahres gemeinsam mit jungen Menschen aus der Umgebung eine Komposttoilette, Gartenmöbel, eine kleine Bühne und ein Lehmofen.

NEUE KÜCHE FÖRDERT SELBSTSTÄNDIGKEIT JUNGER MENSCHEN In einem weiteren Projekt dürfen sich Schülerinnen und Schüler der Goethe-Grundschule in Kyritz über eine neue Küche freuen, die zukünftig gemeinsam mit dem ansässigen Hort genutzt wird. Die Modernisierung ermöglicht es den Kindern, unter Anleitung der jungen Menschen im Rahmen des Projekts zu berücksichtigen, wurde der Kinderrat bei der Projektplanung beteiligt. Die weiteren ausgewählten Projekte umfassen eine große Spannweite: Darunter sind der Aufbau eines Hofladens als Dorftreffpunkt in Dranse, die An-

schaffung von Materialien zur gemeinsamen Nutzung für das offene Atelier Roddahn sowie die Ergänzung des Rastplatzes in Wulfersdorf um ein barrierefreies WC. Einige Spiel- und Freizeitflächen erhalten tolle neue Anschaffungen. So wird in Berlinchen der Spielplatz durch ein Karussell ergänzt, der Sport- und Freizeitplatz in Kötzlin erhält eine Wetterschutzhütte und in Ganzer kann künftig auf einem generationenübergreifenden Trimm-Dich-Parcours trainiert werden. Zudem entsteht im Park Barsikow eine Street-Ball-Fläche und in Lindow ein Verkehrsgarten, womit ein lang ersehnter Traum in Erfüllung geht. Zum gegenseitigen Austausch laden in Königshorst künftig Schwarze Bretter mit Infos zu Veranstaltungen ein, in Rehfeld

können Dialekt-Interessierte mithilfe einer Stele für den Dichter Ernst Stadtkus ins Gespräch kommen und in Sieversdorf am Dorfeingang in einer ausgedienten Telefonzelle Bücher tauschen. Der Ort Rohrlack wird künftig durch einen gemeinschaftlich gepflanzten Tiny-Forest ergänzt. Zuletzt wird der Bau von Ausstellungsmöbeln aus historischen Erinnerungstücken von Kyritzer Haushalten für das junge museum gefördert. Bis die finale Förderzusage des Landesamts eingetroffen ist, heißt es für die Projektträger abzuwarten. Anschließend haben sie bis Ende September 2025 Zeit, die einzelnen Vorhaben umzusetzen. Der nächste Aufruf der Kleinprojektförderung erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025. WS

Ein Piano auf dem See

Schauspieler und Pianist Sebastian Kommerell präsentiert bekannte Filmmusiken und Pop-Klassiker auf dem Kyritzer Untersee – After-Show-Party mit Köstlichkeiten vom Unikathof

KYRITZ. Etwas ganz Besonderes können die Kyritzer und ihre Gäste am 17. August erleben. Der Veranstalter Herz 3 präsentiert das See-Open-Air 2024. Am Samstag, dem 17. August, wird es auf einer schwimmenden Bühne ein Pianokonzert geben. Der Schauspieler und Pianist Sebastian Kommerell wird ab 20 Uhr bekannte Filmmelodien und klassische Stücke in einer atemberaubenden Atmosphäre auf dem Untersee für das Publikum spielen. Der Einlass beginnt um 19 Uhr, das Konzert um 20 Uhr.

Umgeben von Licht im Wasser und in den Bäumen sitzen die Zuschauer im Uferbereich, während der Künstler auf einer schwimmenden Bühne seine Musik präsentiert. Gespielt werden Stücke von Yann Tiersen, darunter die Filmmusik aus „Die fabelhafte Welt der Amelie“ so-

wie Welthits von Stevie Wonder, Michael Jackson und anderen. Der Pianist Sebastian Kommerell verfügt über ein breites Repertoire und hat jede Menge Musik

im Gepäck. Der 51-Jährige hat sich einen Namen auf den großen Weltmeeren gemacht. Kommerell ist oft auf Kreuzfahrtschiffen unterwegs und

weiß dort sein Publikum zu begeistern. Genau dies wird er nun auch in Kyritz versuchen. Nach dem Konzert gibt es eine After-Show-Party auf der Seewiese. Zu sanften Klängen gibt es dann Getränke an der Bar und kleine Happen. Der Unikathof wird kulinarische Köstlichkeiten am Grillstand zaubern. Niemand muss also direkt nach Hause gehen. Die Gäste sind eingeladen, den Abend in romantischer Atmosphäre am Seeufer ausklingen zu lassen. WS

Tickets gibt es im Kyritzer Tourismusbüro (Tel. 033971/85255), per E-Mail (tourismus@kyritz.de) oder online unter: see-open-air-2024.cortex-tickets.de.

Am 17. August erklingt Musik auf dem Kyritzer Untersee. Foto: Privat

JMÖLLER GmbH
FENSTER, ROLLADEN, HAUSTÜREN, BALKON- U. SCHIEBETÜREN u. v. m.
Maßanfertigung möglich millimetergenau
z.B. Balkontür 1050/2050 ab **342 €**
Pritzwalker Chaussee 6
19348 Perleberg OT Spiegelhagen
Telefon: 03876 / 61 65 94
Telefon: 0173 / 2 32 87 19
WhatsApp: 0176 / 45 28 55 44
E-Mail: m1fenster@online.de
Shop: https://fenster-tueren-spiegelhagen.de/
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.00 Uhr
Sonnabend: nach Vereinbarung

Geflügelverkauf
„Treue lohnt sich“ Unsere Vorteilskarte
Mulard, Dänische Fleischenten, Pekington, Broiler, Perlhühner, Wachteln, 9 versch. Rassen
legereifer Junggehennen, Hähne
am Mittwoch, den 14.08.2024
08.00 Vehlhorn Kirche 12.05 Bäte Bush
08.10 Gantikow Kirche 12.15 Roddahn Bush
08.20 Wulke FFW 12.25 Koppentück Bush
08.30 Drowen Bush 12.35 Goldbeck Bush
08.40 Rüdow Container 12.45 Neuendorf Bush
08.50 Kyritz Bahnhof 12.55 Zernitz Kirche
09.00 Stotze Bush 13.05 Zernitz Bf. Container
09.10 Seehausen Bush 13.15 Holzhausen Bush Dorf
09.20 Tornow Bush 13.25 Rehfeld FFW
09.30 Trammitz Bush 13.35 Wilhelmshöhe Bush
09.40 Brun Bush 13.45 Beritt FFW
09.50 Wusthausen Aidi 13.55 Bärenthor Bush
10.05 Bantikow Container 14.05 Bärenthor Kirche
10.20 Kampel Container 14.15 Gorkke Bush
10.30 Neud. Dose Container 14.25 Schönberg Bush
10.40 Körtz Container 14.35 Spielhagen Bush
10.50 Dreetz Kirche 14.45 Guntow Kirche
11.05 Hohenhof Kirche 14.55 Heinhof Bush
11.15 Sieversdorf Container 15.05 Bärensprung Bush
11.25 Rübelhorst Bush 15.15 Darnenwalle Konsum
19395 Retzow
Wahlstorfer Weg 29
Tel. 038 737 33 780
Mobil 0175 324 58 28

Festgottesdienst in der Kirche

FRETZDORF. Nach längerer Sanierung der Kirche in Fretzdorf lädt diese zu einem Festgottesdienst am 7. September um 14 Uhr ein. Anschließend wird zur gemeinsamen Kaffeetafel ins Festzelt eingeladen. WS

Anmeldung bis zum 21. August. Kontakt: Edith Weckmann-Priebe, edithweckmannpriebe@web.de, Tel. 015237834311.

BETREUUNGSVEREIN KYRITZ e.V.
Unsere Tätigkeitsschwerpunkte
• Beratung und Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
• Akquirieren und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigte
• Weiterbildung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte
Kontakt: Betreuungsverein Kyritz e.V.
Mühlenstraße 11 16866 Kyritz
Internet: www.betreuungsverein-kyritz.de
Telefon: 033971 - 5 67 00

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
Sie wollen uns einen Leserbrief schicken? Sie haben Fragen oder Anmerkungen? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail, wir freuen uns.
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

BUCHTIPP

Oma, erzähl doch von früher!



Cover: Verlag

Die Leser des Klett Kinderbuch Verlages sind offiziell zwischen 2 und 12 Jahren alt. Seine Bücher greifen für sie Themen auf, die heute die Menschen bewegen, seien es komplizierte Familienbeziehungen, Umweltfragen, der Umgang miteinander oder auch der Tod. Und nicht nur durch das Vorlesen sprechen die Bücher darüber hinaus die Eltern und Großeltern an. Besonders wird das für die neue Reihe „Wir Kinder von früher“ gelten, die der Verlag am 15. August startet. Verlegerin Monika Osberghaus zu ihrem Anliegen: „In der Reihe „Wir Kinder von früher“ erzählen Autorinnen und Autoren wahre Erlebnisse aus ihrer eigenen Kindheit. Also aus einer Zeit ohne Handys, einer Zeit, in der die Kinder draußen spielten und deutlich freier, wilder und gefährlicher lebten als die so gut aufbewahrten Kinder von heute. Ganz beiläufig werden dabei auch Zeitläufte und gesellschaftliche Bedingungen gezeigt. Für mich als

Verlegerin ist es toll zu erleben, wie nah die Autor:innen jeweils bei sich als Kind sind. Entsprechend glücklich sind sie beim Schreiben. Dazu passt, dass jeder Band absolut eigenwillig gemacht ist. Immer berührend und besonders, und darauf kommt es mir an.“

In dem Buch „Es geschah auch kein Unfug ...“ berichtet Daniela Kulot (*1966) von ihrem Leben unter vier Geschwistern in einem oberbayrischen Dorf und davon, wie sie versuchte, mit ihrer Zwillingsschwester das Ende der Welt zu finden.

Gerda Raidt (*1975) hat ihre Kindheit in Ostberlin in der DDR verbracht, „Wie ein Vogel“ hat einen besonderen Bezug zum Leben in der geteilten Stadt. Das mit Kinderaugen geschilderte Alltagsleben zeigt sich in vielen Details, an die sich beim Lesen oder Vorlesen die Älteren erinnern werden.

Illustriert sind die Bücher von den Autorinnen selbst und greifen den Charakter von Kinderbüchern oder Fotoalben von „früher“ auf. Die nächsten drei Bände sind bereits in Vorbereitung. Monika Osberghaus verrät: „Wiederum wird jedes dieser Bücher speziell, unvergleichlich. Das liegt offenbar in der Natur der Sache, wenn man Leute nach ihren selbsterlebten Kindheitsgeschichten fragt.“ Der Reiz des gemeinsamen Lesens dieser Geschichten mit Kindern liegt in der Verführung, sowohl eigene Erlebnisse einzubeziehen als auch vergleichen, wie sich das Leben in den letzten 60 Jahren verändert hat. *rv*

■ **Kulot, D.: Es geschah auch kein Unfug... ; Raidt, G.: Wie ein Vogel. Beide Klett Kinderbuch 2024.**

Bis 15. Oktober Anträge auf Kulturförderung stellen

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Freie Kulturträger, Projektgruppen, Initiativen und Einzelkünstler können für Veranstaltungen und Projekte, die für 2025 geplant sind, bis zum 15. Oktober einen Antrag auf die kommunale Kulturförderung der Stadt Kyritz stellen. Das Formular ist auf www.kyritz.de unter Verwaltung & Politik / Verwaltung / Formulare hinterlegt.

Die stark gestiegenen Kosten stellen auch den Haushalt der Stadt Kyritz vor große Herausforderungen. „Dennoch wollen wir Kulturprojekte weiterhin fördern“, betont Bürgermeisterin Nora Görke (parteilos). Für das

Haushaltsjahr 2025 werden Kulturfördermittel in Aussicht gestellt. Die Entscheidung trifft jedoch die Stadtverordnetenversammlung Kyritz.

Ziel und Zweck der Kunst- und Kulturförderung ist eine vielfältige, kulturelle Belebung der Stadt Kyritz. Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an Künstler, Schauspieler, Musiker, Bands, Musik- und Tanzschulen, die sich mit ihrem Programm beziehungsweise ihrer Projektidee insbesondere am Stadtfestwochenende vom 27. bis 29. Juni 2025, an den Erlebnismärkten sowie am Weihnachtsmarkt aktiv einbringen wollen. *WS*

Neue Photovoltaikanlage

NEURUPPIN. Bis zu 71 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr kann die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gesundheitsamtes und des Jobcenters in Neuruppin erzeugen. Damit können pro Jahr bis zu 33 200 Kilogramm des Treibhausgases CO₂ eingespart werden.

Gemeinsam mit den Stadtwerken Neuruppin wurde die Anlage kürzlich in Betrieb genommen. Die Stadtwerke waren für die Umsetzung des Solarprojekts verantwortlich, die Entwicklung der Dachanlage mit ihren 200 Solarmodulen hatte die Energiewerk PRO OPR GmbH übernommen. Von dem jährlich erzeugten Solarstrom, der ungefähr dem Jahresverbrauch von 24 Haushalten entspricht, sollen 25 000 Kilowattstunden pro Jahr direkt in den

Eigenverbrauch des Verwaltungsgebäudes in der Neustädter Straße 13 fließen. So kann ein Autarkiegrad von immerhin 45 Prozent für das Gebäude des Landkreises erreicht werden. Durch den selbst erzeugten Strom sind jährlich Einsparungen von etwa 9000 Euro möglich. Hinzu kommen Einnahmen von etwa 2000 Euro im Jahr durch die Einspeisevergütung. Die Gesamtkosten für die neue Photovoltaikanlage belaufen sich auf rund 175 000 Euro bei hundertprozentiger Förderung.

Weitere Photovoltaik-Projekte werden aktuell für Verwaltungsgebäude des Landkreises in Kyritz und Wittstock geplant. Außerdem wird ein Eigenversorgungskonzept für den Landkreis durch die Energiewerk PRO OPR GmbH erarbeitet. *WS*

„Extrawurst“ im Klostergarten

KYRITZ. Zu einem Theaterabend lädt der Kyritzer Klostergarten für Freitag, den 16. August, ein. Ab 19 Uhr werden im Klostergarten des Kulturklosters Kyritz die Schlossfestspiele Ribbeck ihre Neuproduktion des Stücks „Extrawurst“ aufführen. Die Komödie stammt aus der Fe-

der der Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, die für Fernsehformate wie „Ladykracher“ oder „Stromberg“ verantwortlich waren. *WS*

■ **Karten: Kyritzer Kultur- und Tourismusbüro, Tel. 033971/85255, www.reservix.de**

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 10. AUGUST BIS ZUM 16. AUGUST

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916 **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze



Rebel Idol

Nach dem Erfolg vom vergangenen Jahr ist die Cover-Band „Rebel Idol“ wieder zu Gast in Olafs Werkstatt. Die Band gibt am Samstag, dem 24. August, ab 19.30 Uhr ein Konzert in Neustadt (Dosse). „Rebel Idol“ spielen eine Live-Show, die sich der bereits seit vier Jahrzehnten andauernden Karriere von Billy Idol widmet. Die Band zelebriert den Geist von Billy Idol im Konzert mit den erfolgreichsten Hits wie Rebel Yell, White Wedding, Flesh

For Fantasy, Cradle Of Love, Mony Mony, Dancing With Myself und Sweet Sixteen. Gerockt werden aber auch die neuesten Songs des englischen Punk-Rockers. Veranstalter Olaf Krause freut sich sehr darüber, die Band erneut auf seiner kleinen Bühne begrüßen zu dürfen. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

■ **Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de.**

Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Damelack

Kirche So. 14 Uhr Gottesdienst

Dessow

Kirche So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Gadow

Dorfkirche Gadow Dorfstr. 44:

So. 9.30 Uhr Gottesdienst

Gumtow

Kirche Vehlow Lindenstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe

Kirche Herzsprung So. 11 Uhr Gottesdienst

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Königsberg

Kirche Königsberg So. 9.30 Uhr

Gottesdienst

Neustadt

Kirche Kampehl So. 9 Uhr Gottesdienst

Schönermark

Ev. Kirche Schönermark So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Segeletz

Ev. Kirche Segeletz Lindenstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Sewekow

Kirche Sewekow So. 11 Uhr Got-

tesdienst, 11. S.n.Trinitatis

Stüdenitz

Ev. Kirche Stüdenitz Lohmer Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Wittstock

Dorfkirche Zootzen Dorfstr. 3: **So.** 11 Uhr Andacht

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Röbeler Vorstadt

Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfeworkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro

Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation

Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Zwei Männer retten die Welt

Kabarett „Die Herkuleskeule“ am 13. September zu Gast im Kyritzer Kulturhaus

KYRITZ. Das Dresdener Kabarett „Die Herkuleskeule“ ist am Freitag, dem 13. September, mit seinem Programm „Rabimmel, Rabammel, Rabumm – zwei Männer retten die Welt“ im Kulti Kyritz zu Gast.

Das Leben ist für viele ein Albtraum. Immer gibt es jemanden, der einem zeigen will, wie man ab jetzt zu leben hat: gendergerecht, verpackungsfrei, vegan, sprachsensibel und woke! Und weil der eine sich nicht ändern will, klebt sich der andere auf den Fußboden. Sie kennen diese Debatten von zu Hause? Die neue Kabarettkomödie von Philipp Schaller holt den Streit vom Küchentisch auf die Bühne der Herkuleskeule, treibt den Irrwitz auf die Spitze und findet doch keine Antworten. Dass es dabei hoch-



musikalisch zugeht, dafür sorgen die Musiker Jens Wagner und Volker Fiebig. Regie führt die Kabarettistin Ellen Schaller, die sich mit ihrer ganzen Erfahrung so ins Zeug legt, dass sie am liebsten mitspielen möchte. Darf sie aber nicht, denn es ist ein Stück für zwei: Hannes Sell und Philipp Schaller. *WS*

■ **Beginn: 19 Uhr, Tel. 033971/32952, E-Mail: verein-kulti-kyritz@web.de, www.kulturhaus-kyritz.de**

Mit ihrem Programm „Zwei Männer retten die Welt“ ist die Dresdener Herkuleskeule am 13. September im Kulti Kyritz zu Gast.

Foto: Robert Jentzsch | rjphoto.de

HIER FINDEN SIE HILFE	IHRE MEDIABERATUNG	IMPRESSUM
<div>NOT- UND SERVICENUMMERN</div> <div><div><div>Polizei: 110</div><div>Feuerwehr: 112</div><div>Behördenruf: 115</div></div><div><div>Krankentransport: 0331/1 92 22</div><div>Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10</div><div>Apotheken: 0800/0 02 28 33</div><div>Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03</div><div>Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22</div><div>Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2</div><div>Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22</div></div></div> <div><div>Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40</div><div>Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33</div><div>Elterntelefon: 0800/1 11 05 50</div><div>Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de</div></div> <div>BEREITSCHAFTSDIENSTE</div> <div><div>Ärzte: 116 117</div><div>Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15</div></div> <div>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</div> <div><div>EC- und Kreditkarten: 116 116</div><div>Alle Angaben ohne Gewähr.</div></div>	<div><div>Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0</div><div><div>Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de</div><div><div>Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de</div><div><div>Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de</div><div><div>Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de</div><div><div>Wir beraten Sie gern!</div></div></div></div></div></div></div>	<div><div>Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de</div><div><div>Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG</div><div><div>Geschäftsführung Ingo Höhn</div><div><div>Verkaufsleitung Christel Walter</div><div><div>Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz</div><div><div>Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)</div><div><div>Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de</div></div></div></div><div><div>Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251</div><div><div>Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam</div><div><div>Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.</div><div><div>Aktuelle Druckauflage: 23 750</div></div></div><div><div>Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.</div><div><div><div>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div><div>ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div></div></div></div></div></div></div></div></div></div>



Pfotenabdrücke erraten

Neuer Wanderweg in der Prignitz wurde offiziell eröffnet – Tour bei Glöwen dient nicht nur der aktiven Erholung, sie ist auch lehrreich

GLÖWEN. Christopher Teschner, Ortsvorsteher von Glöwen, hatte im Jahr 2021 eine Idee: Er schlug dem Tourismusverband Prignitz vor, bei Glöwen einen besonderen Wanderweg zu installieren. Nach knapp dreijähriger Umsetzungsphase wurde der Pfotenweg jetzt offiziell eröffnet. Die letzten Wegpunkte konnten Mitte dieses Jahres installiert werden. Dass es so lange gedauert hatte, lag nicht nur an Corona. Die Umsetzung erforderte Zeit. Die Logos mussten erarbeitet, Schilder angefertigt, die Granitblöcke bearbeitet und Hinweispfähle angefertigt werden. Alles, was einen guten Wanderweg ausmacht, wurde 2022 und 2023 umgesetzt. An der Umsetzung waren mehrere Partner beteiligt, denen

Christopher Teschner bei der Eröffnung dankte, bevor ein kleiner Trupp den Weg am 28. Juli abging. Das Landesamt für Umwelt, Standort Wittenberge, hatte die Granitblöcke gesponsert, in die die zu erratenden Pfoten-Abdrücke hineingearbeitet wurden. Diese sind ein echter Hingucker und gut erkennbar am Wegesrand. An jedem Standort gibt es Informationsschilder, die bei der Lösung behilflich sind. Diese hat der Mittelpunkt-Förderverein Glöwen e. V. produziert und installiert. Der Förderverein übernimmt auch die Pflege des Wanderweges. Die CNC Ojinski GmbH aus Rühstädt produzierte die Schilder für die Pfotenstationen und die Wendland & Co. GmbH aus Weisen und die SMS

GmbH aus Perleberg stellten die Wegweiser entlang der Strecke her. Der Tourismusverband Prignitz unterstützte das Projekt während der Umsetzungsphase. Mit einer Länge von neun Kilometern kann der Weg auch gut von Kindern und Jugendlichen bewältigt werden. Und genau diese sind es, die angesprochen werden sollen, sich auf den Weg zu machen. Natürlich sollen auch die Eltern und Großeltern mitwandern und mitraten. An zehn Stationen wird das Wissen zu Tierpfoten abgefragt. Kennt jeder die Abdrücke



Naturwächter Michael Ahrens informiert darüber, wie man bestimmte Tierarten erkennt.

eines Wildschweines, eines Daches oder eines Hirsch? Manche sehen sich auch sehr ähnlich. Auf dem Weg erhält man sich nicht nur in der schönen Natur der Prignitz, sondern erweitert

Christopher Teschner bei der Begrüßung am Wanderweg. Fotos: Archiv TVP/Mike Laskewitz

sein Wissen und nimmt lehrreiche Informationen mit. Für die Kinder wurden die Abzeichen Pfotenkönig und Pfotenkönigin entwickelt. Nach erfolgreicher Wanderung und Auflösung des Rätsels, können Wanderabzeichen gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro abgeholt werden. Das entsprechende Rätselblatt und das Abzeichen kann man während der Öffnungszeiten im Antikcafé Refugium in Glöwen am Kirchplatz bekommen. Das Rätselblatt steht auch als Download unter www.dieprignitz.de/pfotenweg zur Verfügung. „Bei diesem einen Wanderweg soll es nicht bleiben“, so Teschner, „ein weiterer mit knapp 20 Kilometer Länge ist in der Planung.“ WS

Konzert mit Andreas Pasternack in Rheinsberg

RHEINSBERG. Auf seiner „Tour 24“ macht Kultjazzler Andreas Pasternack auch in Rheinsberg Station. Wieder einmal wird der beliebte Musiker und charmante Moderator seine Vielseitigkeit beweisen und mit seiner Programmauswahl begeistern. Sein Repertoire ist handverlesen und geht weit über den klassischen Jazz hinaus. Gekonnt schlägt er den Bogen vom Evergreen über Jazz und Swing zu deutschen Liedern. Pasternack wandelt mühelos zwischen verschiedenen Musikrichtungen und fesselt mit großer Spielfreude sein Publikum, das sich nur zu gern singend und swingend mitreißen lässt.

Wer Andreas Pasternack noch nicht kennt, kann bei der wöchentlichen „Jazztime“, die er gemeinsam mit Joachim Böskens dienstags auf NDR 1 moderiert, mehr über den Künstler erfahren. Wer den Rostocker Saxophonisten und Sänger live erleben möchte, hat dazu am 24. August um 17 Uhr in der Rheinsberger Kirche St. Laurentius eine gute Gelegenheit. WS

Tickets gibt es in der Touristinformation Rheinsberg und unter Tel. 0176/25718825

Hähnchenverkauf

lebende Masthähnchen (Broiler) | ca. 2 kg | Stk. 6,- €

17. August 9:00 - 11:00 Uhr
ROHWEDDER

Hasenwinkel 25 16928 Pritzwalk 0160 / 111 36 44 info@rohwwedder.email Bitte sorgen Sie für einen artgerechten Transport!

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Bärbel Oschmann
Beratungsstellenleiterin
Maxim-Gorki-Straße 57
16868 Kyritz
Baerbel.Oschmann@vlh.de



033971 866410

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Wir sind umgezogen!

Autohaus Rauhöft GmbH

NEU:

Genthiner Str. 18, 39539 Havelberg

Unser Service, Kontaktdaten und Öffnungszeiten bleiben!

Autohaus Rauhöft GmbH
Genthiner Str. 18
39539 Havelberg
Tel: 033971 / 52419
info@autohaus-rauhoeft.de



Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



Dorfplatz 7B 16866 Kyritz OT Ganz
web www.tagnatz.lvm.de
mail info@tagnatz.lvm.de
Tel. 033976 705174
mobil 01522 7605412

LVM-Versicherungsagentur
Stefan Tagnatz
Dorfplatz 7 b
16866 Kyritz
Telefon 033976705174
www.tagnatz.lvm.de



Unter unseren Füßen

Figurentheater für Kinder und Erwachsene
am 22. September in der Papierfabrik Hohenofen



HOHENOFEN. Zu einem Figurentheater sind Kinder ab sechs Jahren für Sonntag, den 22. September, in die Papierfabrik nach Hohenofen eingeladen. Unter dem Titel „Überall, unterall“ lädt das Figurentheater „Wilde & Vogel“ zu einer Welterkundung mit sieben Rätseln ein. Die erneute Zusammenarbeit des Theaters „Wilde & Vogel“ aus Leipzig mit dem Westflügel Leipzig und dem Fitz Stuttgart befasst sich nun erstmals mit keinem literarischen Thema, sondern erkundet die Wunderwelt

unter unseren Fußsohlen. Schlagzeuger Philipp Scholz, der Erfahrungen aus Schulmusik, Musiktherapie und vor allem als Herzblut-Jazz-Musiker mitbringt, ergänzt das Team kongenial; der Text stammt von Susa Schmeel. Das Stück entstand mit Unterstützung und aufgrund von Anregungen zahlreicher Kinder. Den künstlerischen Dialog mit Kindern zu suchen, ist das Anliegen der Initiative KOBA für Empathie, Kunst & Theater, die Christiane Zanger gemeinsam

Welterkundung mit sieben Rätseln für alle ab sechs: Am 22. September in der Papierfabrik Hohenofen. Foto: Thilo Neubacher

mit Susa Schmeel in die verschiedensten schulischen Einrichtungen in Sachsen und Baden-Württemberg geführt hat. WS

Infos und Karten für die Veranstaltung am 22. September, ab 11 Uhr in der Papierfabrik Hohenofen gibt es per E-Mail: kultur@papierfabrik-hohenofen.de

Vorsicht beim Baden

Blualgenansammlungen an drei Badestellen in OPR festgestellt – Aktuelle Infos beachten

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. An drei Badestellen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin sind bei Kontrollen des Gesundheitsamtes in der vergangenen Woche Massenansammlungen von Blualgen festgestellt worden. Betroffen sind die Badestellen am Borker See, Dreetzer See sowie die Badestelle Kleinerlang am Kleinen Pälitzsee. An der Badestelle Dreetz wurde außerdem eine sehr geringe Sichttiefe von höchstens 20 Zentimetern festgestellt, was insbesondere Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unglücks deutlich erschweren kann. Vor diesem Hintergrund wird deshalb vom Baden aktuell abgeraten. Die Feststellungen beziehen sich immer auf den Kontrollzeitpunkt. Da Blualgen-Ansammlungen sehr wind- und wetterabhängig sind, kann sich die Situation innerhalb weniger

Stunden verändern. An den betroffenen Badestellen sind vom Gesundheitsamt entsprechende Hinweisschilder angebracht worden, die die Badegäste über das Blualgenvorkommen und über mögliche Gefahren informieren sollen. Insbesondere Kinder und Kleinkinder sollten Bereiche mit Algenanschwemmungen meiden und beim Schwimmen kein Seewasser schlucken. Treten Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Atemnot oder Hautreizungen auf, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht und dies dem Gesundheitsamt gemeldet werden. WS

Mitarbeiter des Gesundheitsamtes kontrollieren an der Badestelle in Molchow bei Neuruppin das Wasser.
Foto: LK OPR/Alexander v. Uleniecki



Schrecken mit Schleimspur

An bisher geltende Regeln scheinen sich die Weichtiere nicht mehr zu halten

Schnecken sind 2024 der Schrecken schlechthin im Garten. Wer morgens über den Rasen geht, muss aufpassen, nicht auf den schleimigen Weichtieren auszurutschen. Und auf bisher geltende Regeln ist kein Verlass mehr. Schnecken kommen aus ihren Verstecken, wenn es draußen feucht ist? Ja, aber inzwischen treffe ich sie sogar in der Mittagshitze. Die Bauchfüßler, griechisch Gastropoda, sondern aus Drüsen am vorderen Kopfende Schleim aus, über den sie kriechen. Sowohl Schleim als auch Körper bestehen zu großen Teilen aus Wasser. Die Tiere sind daher von Austrocknung bedroht. Aus irgendeinem Grund scheint es ihnen in diesem Jahr wenig auszumachen.

Zum heißt es, nur eine Schneckenart sei wirklich gefährlich: die Spanische Wegschnecke (Arion vulgaris). Mit bis zu 15 Zentimetern Länge gehört sie zu den größten

Schnecken. Seit den 1950er Jahren wird die Ausbreitung der Art beobachtet, die große Schäden an Pflanzen anrichten kann. Klassische Gehäuseschnecken dagegen richten nach landläufiger Meinung keinen Schaden an. In diesem Jahr aber scheint es anders zu sein. Die Taglilien in unserem Blumenbeet zum Beispiel sind nur noch Gerippe. Und in den Blattresten wimmelt es von kleinen Gehäuseschnecken.

Mit Stroh, Kalk, Kaffeesatz und Bierfallen lassen sich Schnecken stoppen, wird empfohlen. In normalen Jahren ist da etwas dran. Derzeit scheint kein Hausmittel die schleimigen Ungeheuer aufhalten zu können, selbst Schneckenzäune werden überwunden. Schneckenkorn dagegen basiert oft auf dem chemischen Wirkstoff Metaldehyd, der auch für Vögel, Igel oder Amphibien gefährlich ist, wenn sie das Gifts oder vergiftete Schnecken fressen. Weniger

bedenklich ist der Wirkstoff Eisen-III-Phosphat. Aber auch damit werden alle Schnecken umgebracht, also auch die wenig schädlichen, die für das biologische Gleichgewicht im Garten wichtig sind. Denn Schnecken vertilgen in erster Linie abgestorbene Pflanzenteile und spielen so eine wichtige Rolle. Außerdem enthält Schneckenkorn einen Duftstoff, der auch Schnecken aus der Nachbarschaft anlockt.

Bekannte halten Laufenten im Garten. Die sind tatsächlich in der Lage, die Schnecken in Schach zu halten. Allerdings mögen die Vögel auch Salat und zarte Keimlinge. Das Gemüsebeet liegt daher entsicher umzäunt in der Mitte des Gartens. Nachts müssen die Enten allerdings rein, damit der Fuchs sie nicht schnappt.

Forscher vermuten als Ursache für die diesjährige Schneckeninvasion eine frühe Vermehrung durch den milden Winter. Hoffen wir auf langen

Frost für die nächste kalte Jahreszeit! Bis dahin hilft nur regelmäßiges Absammeln. Sie dann im nahen Wald aussetzen, wäre übrigens keine gute Idee. Spanische Wegschnecken legen bis zu zehn Meter pro Stunde zurück und riechen Salat aus 50 Meter Entfernung. Zudem warnen Naturschützer, dass so das ökologische Gleichgewicht in der Natur gestört würde.

Die meisten Gärtner empfehlen, die Tiere mit einer Schere zu zerschneiden oder mit kochendem Wasser zu übergießen. Sinnvoll ist es auch, Steine oder Bretter regelmäßig nach Ei-Gelegen abzusuchen. Ulrich Nettelstroth

Die Augen der Schnecke sitzen auf ihren Fühlern.
Foto: Adobe Stock/Hadifa Studio



Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



6	8	9	2	8	2	1	7
9	1	2	6	7	9	7	8
7	8	6	1	2	9	9	6
8	9	1	9	6	2	7	2
2	9	1	7	8	2	6	9
6	7	2	8	1	9	8	9
7	6	8	2	1	9	6	2
1	2	9	2	6	7	8	9
6	2	8	9	7	6	2	1

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

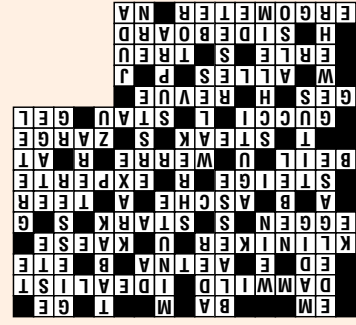
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

			9	6		4	3	
	9	7		4				5
1				7			9	
7	6		3	1			5	
		5		9		3		
	8			5	2		6	9
	5		1				2	
9				3		8	4	
	3	1		2	9			

	2							
				9		6		1
		6		2	8	5	9	
		1	5					
5			7		4			2
					1	3		
	6	5	2	1		4		
3		8		5				
							3	

Gruppe chemischer Elemente	↓	↓	wurmstichig	gegerener Traubensalt	fahler Teint	↓	↓	Stromführender Leiter in Kabeln	↓	Zeiteinheit	nikotin-haltige Pflanze	↓	Beruf in der Metall-industrie	↓	↓	ein Baute
Hirsch-art	→							selbst-loser Mensch	→							
Krankenhaus-arzt			Boden-dunst		tätiger Vulkan auf Sizilien	→					bayrisch: Kiepe		Qua-drille-figur	→		
→								Trick-film-held		Molkerei-erzeugnis						Märchen-gestalt
→					tropi-sches Nage-tier		kräftig						Wortteil: Billion		Stock-werk	
land-wirtsch. Arbeit		Schüler des Apostels Paulus		Verbren-nungs-rück-stand	→				Siegerin im Welt-kampf		Kohle-produkt	→				
Treppe	→							west-britische Halb-insel		Kenner, Fach-mann						
→				Brei, Grü-tze, Mus		Gersten-korn							ge-schlos-sen		Teil der Bibel (Abk.)	
einer Art ähn-liches Werkzeug		eine Feuer-waffe		Fleisch-scheibe	→				Fremd-wortteil: über, oberhalb		Tür-ein-fassung	→				
ital. Mode-designer f. 1953	→					Taste am Com-puter		Still-stand im Verkehr					Kolloid	→		
→																
Halbton unter g			folg-lich, deshalb		Bühnen-ausstat-tungs-stück	→					ein israel. Stamm-vater					
Laub-baum, Eller	→		jeg-liches, sämt-liches					Treffer beim Fußball		süd-deutsch: Haus-flur						
Mess-gerät für d. Körper-leistung					latel-nische Vorsilbe: weg		loyal, ergeben									
→																
										chem. Zeichen: Natrium						

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 10.08. BIS 16.08.2024

21.3.-20.4.

Widder

Mit ein wenig Engagement ziehen Sie locker an einem Mitkonkurrenten vorbei. Wie leicht das geht, erstaunt Sie? Vermutlich waren Sie von Anfang an in der besseren Position als jener.

21.4.-20.5.

Stier

Das, was geschehen ist, scheint auf den ersten Blick nur eine Bagatelle zu sein. Falls Sie jedoch genauer hinschauen, werden Sie merken, dass die Sache von einiger Wichtigkeit ist.

21.5.-21.6.

Zwillinge

Vieles entwickelt sich zu Ihren Gunsten. Glauben Sie aber bitte nicht, dass Ihnen all dies auf dem Silbertablett präsentiert wird. Ein bisschen müssen Sie natürlich durchaus dafür tun.

22.6.-22.7.

Krebs

Beruflich werden Sie weniger gefordert, als Sie ursprünglich gefürchtet hatten. Es wäre möglich, dass Sie diese Woche sogar noch die Zeit zu einem interessanten Meinungsaustausch finden.

23.7.-23.8.

Löwe

Der gute Rat eines Bekannten ist wahrscheinlich unbrauchbar. Trotzdem sollten Sie den guten Willen, den er gezeigt hat, anerkennen. Immerhin hat er ungefragt versucht, Ihnen zu helfen.

24.8.-23.9.

Jungfrau

Einen Plan, den Sie bereits verworfen hatten, können Sie wieder ausgraben. Da sich die Bedingungen geändert haben, dürfen Sie frohen Mutes sein, dass Ihr Vorhaben gelingt.

24.9.-23.10.

Waage

Sie haben den Kopf kurzzeitig so voll, dass kaum noch Platz für neue Pläne ist. Schaffen Sie Raum, indem Sie Arbeit delegieren und Altlasten entsorgen! Beides würde Sie außerdem entlasten.

24.10.-22.11.

Skorpion

Schmetterlinge im Bauch? Passen Sie bitte auf, dass Sie vor lauter Verliebtheit nicht am Ende noch dahin schmelzen. Vielleicht planen Sie eine gemeinsame Freizeit. Der Tag ist gut dafür!

23.11.-21.12.

Schütze

Bringen Sie so viel wie irgend möglich über jene Dinge in Erfahrung, die neuerdings das Thema Nummer eins darstellen. Schließlich werden Sie ja wohl ganz bestimmt mitreden wollen.

22.12.-20.1.

Steinbock

Noch ist das Rennen natürlich nicht gelaufen, aber schon verringert sich der Vorsprung Ihrer Konkurrenten. Bald können Sie gleichziehen, und dann wird diese Sache so richtig spannend.

21.1.-19.2.

Wassermann

Sie werden mit einer neuen Thematik konfrontiert, und Sie sollten so schlau sein, sie bis in die Einzelheiten zu recherchieren. Dass Sie bald davon profitieren könnten, ist schon absehbar.

20.2.-20.3.

Fische

Die Warnung eines Konkurrenten nehmen Sie nicht ernst, doch das könnte sich rasch als Fehler herausstellen. Sie agieren leichtsinnig, falls Sie Ihren Vorsprung derart aufs Spiel setzen.



„The Addams Family“

Erfolgreiches Musical wieder auf der Bühne des Seefestivals zu erleben

WUSTRAU. Anfang August hatte die Erfolgsproduktion „The Addams Family“ beim Seefestival Wustrau Premiere. Nach dem großen Erfolg vom vergangenen Jahr ist das Musical nun erneut in Wustrau zu erleben. Basierend auf den beliebten Cartoon-Charakteren von Charles Addams, entführt das

Stück in die schaurig-komische Welt der Addams. Mit seinem einzigartigen Mix aus schwarzem Humor, Explosivität und tiefer Emotionalität verzauberte das Musical bereits im vergangenen Jahr die Zuschauer am Zieten Schloss, welches für diese Aufführung zur morbiden Kulisse mutiert. Mit mitreißenden Klängen, tempera-

mentvollen Choreographien und viel Humor lädt dieses Musical in die etwas andere und dunklere Welt ein, die am Ende jedoch nicht weniger liebevoll erscheint und den Alltag vergessen lässt. Wer „The Addams Family“ im vergangenen Jahr gesehen hat, darf sich auf die Auferstehung von Lurch freuen.

Neu im Ensemble ist dafür Hartmut Schreier, der bekannte Schauspieler. Der Zuschauer kann in der Rolle des Lucas mit Florian Hinlage einen Musicalstar und in der Rolle der Morticia eine Opernsängerin erleben. Viele liebevolle kleine neue Details machen auch für „Wiederholungstäter“ die Geschichte spannend und wiedererlebbar. WS

„The Addams Family“ macht im August weiter das Zieten Schloss unsicher.
Foto: Tan Kadam

Noch bis 25. August finden am Wochenende die Vorstellungen statt. Tickets: Tel. 033925/90191, unter www.seefestival.com oder am Bürgerbahnhof Neuruppin.

Nicht ohne Wasserflasche und Zeckenzange

Tipps vom Deutschen Tierschutzbund für den Urlaub mit Hund

BRANDENBURG. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt allen Hundehaltern, zur jetzigen Hauptreisezeit auch die Bedürfnisse ihres Tieres im Blick zu behalten und gibt Tipps, was bei kurzfristigen Buchungen, der Reise und beim Urlaubsgepäck zu beachten ist. „Hunde sind am liebsten überall bei ihren Menschen dabei und können oft auch problemlos mit in den Urlaub genommen werden. Idealerweise liegt der Urlaubsort nur wenige Autostunden entfernt und stellt für den Hund kein Risiko hinsichtlich der sogenannten Reisekrankheiten dar. Bei der Buchung sollte man zudem sicherstellen, dass das Tier im Hotel oder in der Ferienwohnung willkommen ist“, sagt Lisa Hoth-Zimak, Fachreferentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. Sofern der Hund noch nicht über einen gültigen Tollwut-

schutz verfügt, kommt bei einer kurzfristigen Reisebuchung nur ein Ziel innerhalb Deutschlands in Frage. „Die gültige Tollwutimpfung ist für einen Grenzübergang – genauso wie die Kennzeichnung per Mikrochip – gesetzlich vorgeschrieben, daher braucht es hier mehr zeitlichen Vorlauf“, sagt Hoth-Zimak. Während der Autofahrt sollten alle zwei bis drei Stunden Pausen eingeplant werden, in denen der Hund etwas trinken, Gassi gehen und sich lösen kann. Am Urlaubsort angekommen, helfen der vertraute heimische Hundekorb und das gewohnte Futter dem Hund, sich schneller in der fremden Umgebung wohlfühlen.

REISEGEPÄCK FÜR DEN VIERBEINER

In das Reisegepäck des Hundes gehören laut Deutschem Tier-

schutzbund auch eine Wasserflasche für unterwegs, Bürste oder Kamm, Spielzeug, eine Zeckenzange und eine Erste-Hilfe-Tasche. Obligatorisch ist im Fall eines Grenzübergangs die Mitnahme des EU-Heimtierausweises, in dem die Tollwutimpfung vermerkt ist. Wenn am Reiseziel oder in öffentlichen Verkehrsmitteln Leinen- oder Maulkorbpflicht gelten, sollte man auch dies beim Packen für den Urlaub mit Hund beachten. Es empfiehlt sich zudem, die Nummer des Mikrochips bei Findefix, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, zu registrieren und die Kontaktdaten aktuell zu halten. Falls der Hund im Urlaub wegläuft und aufgefunden wird, kann er so schnell dem Besitzer zugeordnet werden.

Da es durchaus auch Hunde gibt, die sich in ihrer vertrauten Umgebung am wohlsten fühlen

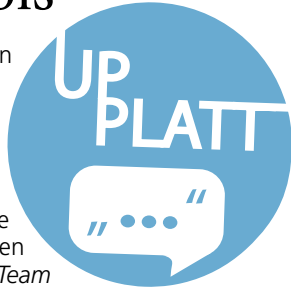
oder für die Autofahren Stress bedeutet, sollte man dem Tier zuliebe den Urlaub in solchen Fällen zu Hause verbringen. „Mithilfe eines umweltfreundlichen hergestellten Hundepools oder dem Besuch eines für Hunde zugelassenen Sees oder Strandabschnitts, lässt sich der Sommer auch hier sehr gut genießen“, sagt Hoth-Zimak.

„Für den nächsten Urlaub empfiehlt es sich dann, langfristig zu planen, damit der Hund gut versorgt ist. Spontan und zur Hauptreisezeit ist es schwierig, einen sachkundigen Tiersitter zu finden.“ WS



Der Hund soll sich wohlfühlen.
Foto: Adobe Stock/ Sandra

Een Inserat van anno dunnemols



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! Ihr Wochenspiegel-Team

(funn' in dat „Havelberger Wochenblatt“ van den 16.12.1876)
An all'mien Frunn un de 't noch werden wulln:
Uns' Mutter säggt, Geschäft geiht nich,
müsst annongscheren förchterlich -
Ick will 't nu dohn noa öähren Roath
süss moakt se mi noch kasperoat.
Ick bin den ollen Groabeleus' Söhn,
dät könnt Ji an't Geschlecht glik sehn;
öäbertügt Ji ens, besökt mi moal,
nich lieden söll'n Ji bi mi Quoal!
Schmuck Gasthus haw ick, is nich groot,
doch wat doa drinn is, dät is goot.
Eckschlenen Schnaps un dito Beer,
hoal ick ut mienen Keller her.
Ganz frisch sünd erst in mienen Loaden
de Sniederkarpen affgeloaden,
de sünd gefang'n, ick weet nich wo
un slickern runner sick man so.
Ook fienet Spiesöl ut de Kann' -
upgoaten up sö'n Häringsmann
met Essig, Boll'n un Knobloch to -
dät gäfft en Aeten „komm i fo“ *.
Ook Hasselnöt, ganz vull un rund -
sönn Stücker hunnert up dät Pund -
un Wallnöt grötter as en Appel,
verköp ick to de Wiehnachtspappel.
Eckschlenke Kaffeewarjetäten
verköp ick stets - dät Ji woll weeten -
ganz billig - öber met Profit -
verdeen en ollet Lied.
Backplumen ut det Hoagelland
un dröje Beeren ok damang,
verköp ick matten- un pundwies,
grod so as dät Bedürfnis is.
Ook Solt un Schmol't un
Botter un Speck
gew ton billigen Pries ick weg,
un ännor Koopmannswoaren ook
schloah ick pärmäbig billig los.
Nu noch toletzt wil ick Ju säng'n,
wenn Ji mi Gelder wull'n moal bräng'n,
ick woahn to Schönberg unnen an,
bekannt bin ick bi jedermann.
De Weg is good to mienen Loaden,
in'n Dreck brukt Ji nich vö to woaden -
Hoagelstroat werd de jetzt nennt
drüm koamt bi mi mol rinngerent.
Mien Noam heet Wilhelm Groabeleu,
un Junior ook is noch dabi;
ganz ossenbännig angst bin ick
vör miene Olsch öährn grimm'gen Blick.
Koamt jo to mi, goath nich vörbi
süss gäfft et Schelle as noch nie;
vielleicht passeert ook süss noch wat
as mang de Töl' un mang de Katt.
(*von comme il faut (frz.) - wie es sich gehört)

P.S. Wenn man sick so ansüht, wat hüt allens as Inserat in de Zeitungen steiht, dänn mücht man Wilhelm Groabeleu ut Hoagelberg besunnern lowen. Wat het he sick för Möh' gewen! Weeten Ji übriggens, wo dat Schönberg liggt, wo de Groabeleus läwt hem? Dat is een van de völen Ortsdeels van Hoagelberg, wo et de Hoagelstroat bet hüt noch giwt.

Upschreewen üm dat Joahr 2000 vun Heinz Müller

Großbritanniens Höhepunkte mit „Mein Schiff 3“

Southampton (London) - Liverpool - Belfast - Greenock (Edinburgh) - Stornoway (Hebriden) - Kirkwall (Orkney-Inseln) - Invergordon

Ausgewählte Getränke und viele Cocktails inklusive!

Inklusive Busanreise und Busabreise zum/vom Schiff

Berlin - Amsterdam

Berlin - Havel - Brandenburg - Mittellandkanal - Braunschweig - Minden - Weser - Bremen - Hunte - Oldenburg - Küstenkanal - Dörpen - Ems - Papenburg - Groningen - Hoorn - Amsterdam

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

„Leinen los“ für eine spannende Kreuzfahrt. Während Sie sämtliche Vorzüge an Bord der „Mein Schiff 3“ genießen, beginnen Sie die Rundreise in England mit seinen von Hügelketten durchzogenen Tiefebene, reisen weiter über Irland mit steilen Klippen und sattgrünen Weiden und Nordirland mit einer wilden dramatischen Landschaft, bevor Sie Schottland mit tiefen Tälern zwischen den Bergen der Highlands erreichen. Neben der abwechslungsreichen Landschaft lernen Sie historische Städte wie London, Liverpool und Belfast kennen.

Inklusive
An- und Rückreise zum/vom Schiff nach/ab Bremerhaven im modernen Reisebus, Kleinbus bzw. Pkw / Kreuzfahrt Bremerhaven – Southampton – Liverpool – Belfast – Greenock – Stornoway – Kirkwall – Invergordon – Bremerhaven / 12 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der „Mein Schiff 3“ je nach gebuchter Kategorie / ausgewählte Getränke (u.a. Kaffee, Saft, Tee, Softdrinks sowie eine große Auswahl an Cocktails, Longdrinks, Wein und Bier)

Eingeschlossene Highlights
Show- und Veranstaltungsprogramme / Wellness- und Fitnessbereiche / Nutzung der Espresso-Maschine in der Kabine / Gepäckservice bei Ein- und Ausschiffung / alle Hafengebühren und Trinkgelder / deutschsprachiges Service-Team / PTI-Reisebegleitung ab 22 Personen

Preise pro Person in Euro
Doppelkabine: ab 2.449,-* **Reisetermin (13 Tage)**
05.06.2025 – 17.06.2025

* inkl. Frühbucherrabatt von 300€ p.P. bei Buchung bis 30.09.2024

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

In Deutschland gehören die Städte Wolfsburg, Braunschweig, Minden und Bremen mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten sowie das Schloss Bückeburg zum Programm u.v.m. Groningen und Amsterdam mit ihrem multikulturellen Flair, bilden den Abschluss der Reise und lassen diese Kreuzfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!

Inklusive
Busanreise zum Schiff nach Berlin und Busrückreise vom Schiff ab Amsterdam / Kreuzfahrt Berlin – Potsdam – Wolfsburg – Braunschweig – Minden – Bremen – Oldenburg – Dörpen – Papenburg – Groningen – Lemmer – Hoorn – Amsterdam / 10 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Johannes Brahms“ je nach gebuchter Kategorie

Eingeschlossene Highlights
5-Gang-Kapitänsdinner / täglich Live-Musik / Hafentaxen und Kofferservice / deutschsprachige Reiseleitung an Bord

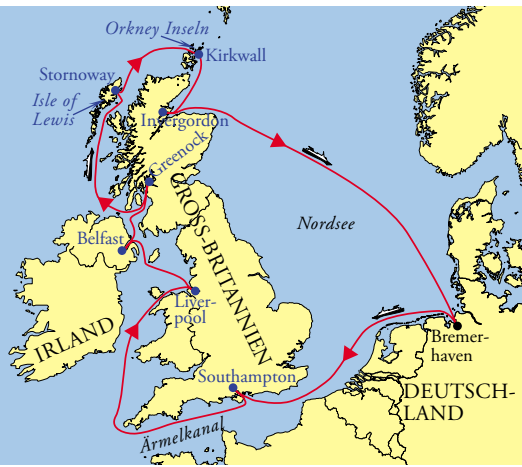
Preise pro Person in Euro
2-Bett-Außenkabine: ab 2.199,-* **Wunschleistung pro Person in Euro**
- 8 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 259,-

Reisetermin (11 Tage)
25.05.2025 – 04.06.2025

* inkl. Frühbucherrabatt von 220 € p. P. – limitiertes Kontingent

PTI Panoramic

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramic Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de



Beiträge gesucht für Strittmatter-Abend

Bewerbungen sind bis 15. September möglich



Eva Strittmatter.

Foto: Wolfgang Fröbus

NEURUPPIN. Am 8. Februar 2025 jährt sich der Geburtstag der Dichterin Eva Strittmatter zum 95. Mal. Das soll in Neuruppin gefeiert werden, um sich dabei von der großen Lyrikerin begeistern zu lassen.

Zu diesem Anlass sucht das Amt für Kultur und Tourismus Neuruppin Künstler einzeln oder in der Gruppe, die sich in ihrem Schaffen von Eva Strittmatter anregen lassen und sich mit ihrem Beitrag bei der Gedenkfeier für Eva Strittmatter einbringen. Dabei ist die Form und die Art des Beitrags offen, seien es nun Performances, Musik, Lyrik, Tanz oder andere Ausdrucksformen. Das Programm soll so vielfältig und kreativ wie die Neuruppiner Kunst- und Kulturszene sein. Die Beiträge können als Interventionen, als offene Formate oder klassisch als Präsentation gestaltet werden. Es ist auch denkbar, im Rahmen der Festveranstaltung eine Ausstellung mit Werken bildender Kunst zu organisieren; gern auch Film- und Medienkunst, Streetart und so weiter.

HIER DIE RAHMENDATEN:

► Feier mit künstlerischen Beiträgen am 8. Februar 2025.

► 19 bis 21 Uhr, Museum Neuruppin.

► Beitragslänge 5 bis maximal 10 Minuten.

► Bewerbung bis 15. September, Rückmeldung seitens der Veranstalterin über die Teilnahme bis 30. September.

Für eine Bewerbung reichen Sie bitte Ihre Ideenskizze und Ihr künstlerisches Profil beim Amt für Kultur und Tourismus Neuruppin, Karl-Marx-Str. 33/34, 16816 Neuruppin, kulturamt@stadtneuruppin.de, ein.

Bitte beschreiben Sie kurz auf maximal einer A4-Seite, welches Genre Sie bedienen und auf welche Weise Eva Strittmatter Sie inspiriert. Gibt es einen besonderen Bezugspunkt zum Leben oder Werk Strittmatters? In welcher Form erfolgt der Beitrag? Was benötigen Sie für die Präsentation Ihres Beitrags im Museum? Eine technische Grundausstattung ist vorhanden und kann bei Bedarf gestellt werden. Etwaige Materialkosten können nicht erstattet werden. WS

► **Präsentations- beziehungsweise Ausstellungshonorare werden pro Beitrag gezahlt. Fragen per E-Mail: kulturamt@stadtneuruppin.de**



Kampf gegen die Flammen und Unfallhilfe

Eine ereignisreiche Woche liegt hinter den Einsatzteam der Freiwilligen Feuerwehr

WITTSTOCK. Gleich vier Mal wurden die Feuerwehr in der vorletzten Juliwoche zu großen Einsätzen gerufen, wobei diese jeweils einen hohen personellen und physischen Aufwand erforderten.

Auf dem Gelände des ehemaligen Obertrikotagenbetriebes (OTB) in Wittstock war am Montag, 22. Juli, in den Abendstunden das Dach einer Halle in Brand geraten. Eine schwarze Rauchwolke war weithin sichtbar. Zur Unterstützung wurde auch die Feuerwehr aus Rheinsberg angefordert. Weiterhin unterstützte die Heiligengraber Wehr mit einer Drohne die Suche nach dem Brandherd.

Insgesamt 17 Feuerwehrfahrzeuge und in der Spitze 75 Einsatzkräfte kämpften zusammen mit der Polizei, dem Rettungsdienst und einer Hubschrauber-

besatzung gegen die Flammen. „Ich war selbst vor Ort und konnte mich davon überzeugen, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Feuerwehren und den weiteren Einsatzkräften funktioniert hat“, sagte Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker (CDU).

Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand während des Einsatzes nicht. Glücklicherweise gab es auch keine Verletzten. Die Polizei schließt Brandstiftung nicht aus.

Zwei Tage später, am Mittwoch, dem 24. Juli, geriet in Freyenstein eine 1200 Quadratmeter große Lagerhalle eines Landwirtschaftsbetriebes in Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehren aus Wittstock, Freyenstein und Wulfersdorf war bereits das Dach der Halle, die inzwischen komplett bren-

te, eingestürzt. 65 Einsatzkräfte kämpften zwischenzeitlich gegen die Flammen. Als auf dem Gelände zusätzlich noch Strohballen brannten, wurde Unterstützung durch die Feuerwehren aus Meyenburg, Heiligengrabe und Biesen angefordert.

Gegen 16 Uhr war das Feuer unter Kontrolle, die Nachlöscharbeiten und weiteren Maßnahmen dauerten jedoch bis zum darauffolgenden Morgen. Verletzt wurde niemand, zwischenzeitlich wurde wegen der starken Rauchentwicklung eine Gefahrenmeldung für Freyenstein herausgegeben.

Am späten Donnerstagabend, 25. Juli, ereignete sich auf der A24 in Fahrtrichtung Berlin abermals ein tragischer Verkehrsunfall, bei dem ein Mensch ums Leben kam. Die

Beim Brand im Wittstocker OTB stürzte das Dach einer Halle ein. Fotos: Stadt Wittstock

che ermittelt die Polizei. „Die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren musste innerhalb kürzester Zeit mehrere Male unter Beweis gestellt werden. Alles hat super funktioniert. Besonders lobenswert ist die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Wehren der benachbarten Städte, dafür bedanke ich mich im Namen unserer Feuerwehr“, betonte Philipp Wacker. „Gleichzeitig sind Ereignisse wie diese der beste Beweis dafür, wie wichtig eine gut organisierte Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung ist. Wir investieren seit vielen Jahren regelmäßig in die Infrastruktur, Ausbildung und Technik bei unseren Wehren in der Stadt und den Ortsteilen und werden das auch weiterhin machen. Nur so können wir den Herausforderungen auch in Zukunft gerecht werden“, ergänzt der Bürgermeister.



Feuerwehreinheiten aus Rossow und Wittstock wurden um 23.13 Uhr zur technischen Hilfeleistung alarmiert. Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen kam für den Fahrer eines der beteiligten Pkw leider jede Hilfe zu spät.

Zu einem weiteren Brandereignis kam es am 27. August in der Wittstocker Schützenstraße. Die Feuerwehreinheiten aus Wittstock und Biesen wurden um 0.14 Uhr zu einer brennenden Gartenlaube gerufen. 18 Feuerwehrangehörige löschten die in voller Ausdehnung brennende Laube, bevor das Feuer auf umliegende Objekte übergreifen konnte. Zur Brandursache

Wittstocks Stadtwehrführer Steffen Müller dankt den beteiligten Einsatzkräften und Helfern: „Ein großer Dank gilt hier allen beteiligten Einsatzkräften für ihre Einsatzbereitschaft und ihr couragiertes Handeln in diesen physisch aber auch psychisch belastenden Gefahrensituationen. Alle Einsätze zeigen uns, wie wichtig die Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehreinheiten ist. Einen ganz besonderen Dank möchte ich außerdem an alle Helfer richten, die uns während des kräftezehrenden Einsatzes in Freyenstein unterstützt und versorgt haben. Wir waren überwältigt, wie viel Hilfe uns zuteil wurde.“ WS

Lernen, Sterbende zu begleiten

Ein neuer Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter startet im kommenden Jahr

NEURUPPIN. „Wenn Du an das Bett eines sterbenden Menschen kommst, dann lass Deine Hände zunächst ruhen und frage ihn (und dich) dann: Was kann ich für Dich tun?“ Diese Worte von Cicely Saunders, englische Pionierin der Hospizarbeit, Krankenschwester, Sozialarbeiterin und Ärztin, beschreiben das Herzstück der Hospizarbeit. Wer bereit ist, sich mit den Themen Sterben, Tod und Verlust auseinander zu setzen, Erfahrungen zu reflektieren und eine hospizliche Haltung herauszubilden, der ist vielleicht der richtige Mensch für eine Mitarbeit.

Der Ambulante Hospizdienst Neuruppin bietet jetzt wieder die Möglichkeit, sich im Kreise Gleichgesinnter auf die Aufgabe, Sterbende zu begleiten, vorzubereiten. Wer offen für Neues ist und seine Begabungen einbringen möchte, wer sich Wissen zur Versorgung und Betreuung schwerkranker und ster-

bender Menschen aneignen oder vorhandenes Wissen vertiefen möchte, wer sich auf die Begleitung Sterbender und der ihnen Nahestehenden einlassen möchte, der ist bei der Hospizarbeit richtig. Zum Vorbereitungskurs gehören ein Vorgespräch mit Koordinatorinnen oder Kursleitung, ein zweitägiges Entscheidungsseminar und acht ganztägige Seminareinheiten (jeweils an einem Samstag im Monat von 10 bis 18 Uhr).

Es entstehen für die Teilnehmer keine Kosten. Voraussetzungen sind nachgewiesene Impfungen gegen Covid 19 und gegen Masern nach den gesetzlichen Vorgaben sowie ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate). Der Kurs wird sowohl in Präsenz als auch online durchgeführt.

Nach beendetem Vorbereitungskurs ist eine zweijährige Mitwirkung in der Hospizarbeit Teilnahme an den Supervisionen und Begleitetreffen erwünscht. Der Kurs beginnt voraussichtlich im Februar 2025. **Hinweis:** Der Kurs bietet keine Trauerbegleitung für Menschen, die erst kürzlich einen Menschen durch Tod verloren haben. WS

► **Infos und Anmeldung bis spätestens 15. Dezember: Ruppiner Hospiz e. V., Ambulanter Hospizdienst Neuruppin, „Haus Wegwarte“, Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin, Tel. 033931/3917220 bzw. 3917221, E-Mail: hospiz@hospa-neuruppin.de, www.ruppiner-hospiz.de. Koordinatorinnen des AHD: Susanne Hoch, Tel. 0151/21926747 Katja Wendt, Tel. 0151/23216702**



Sie gehörten zum letzten Kurs, der im Juni 2023 endete: Andrea Bungert, Liane Eichhorst, Kerstin Hacker, Nina Becker, Ramona Garus Petra Binder, Pfarrer Klemm-Wollny (hinten) Doreen Havemann, Yvonne Klatt, Barbara Hempelmann, Kursleiter Konrad Gerbing, Sophie Walter, Co-Leiterin Stefanie Pannier sowie die Koordinatorinnen Susanne Hoch und Katja Wendt (v. l. n. r.). Foto: Privat

Meine MAZ. Mein Sommer!

Vier Wochen – vier Angebote!
Die MAZ Digital-Weeks vom 29.07. – 25.08.24

Bis zu
50 %
sparen!



Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.



MAZ-online.de/digitalweek

Märkische Allgemeine



Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters und Kollegen

Klaus-Dieter Lemke

der viel zu früh im Alter von 63 Jahren verstorben ist, hat uns tief erschüttert.

In den über 30 Jahren seiner Betriebszugehörigkeit auf unserem städtischen Bauhof haben wir ihn als engagierten und pflichtbewussten Mitarbeiter und beliebten Kollegen geschätzt.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Der Bürgermeister der Stadt Wittstock/Dosse mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Du bleibst uns unvergessen!



Inge Radtke geb. Westphal
* 17.10.1930 † 07.07.2024

In stiller Trauer
Hans-Jürgen und Birgit Andreas und Marita Die Enkel und Urenkel René, Sarah und Hannah Kathleen, Nico und Jonah Christopher, Svenja und Lukas-Elias sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 24. August 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Sieversdorf statt.



Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen



Reinhard Plätke

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Hausarztpraxis Reimer, der Diakonie Sozialstation Neustadt, Herrn Pfarrer Tiemann, Frau Müller, der Gärtnerei Wunderlich, dem Fleischerstüb'l Engelbrecht und den Bestattungen Raue.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Jürgen und Rainer Plätke

Neustadt (Dosse), im August 2024

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand. Mit allen warst du stets zufrieden, hab' für alles Dank. Ganz still und leise gingst du auf deine Weise.



Petra Simon

* 6. Oktober 1959 † 27. Juli 2024

In stiller Trauer
Gottfried und Helga Detlef Christiane und Manfred Sebastian, Sandra und Niklas Denis, Stephanie und Paul Endy

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.
Wittstock/Dosse, im August 2024

Wir werden dich nie vergessen.



Manfred Zeppei

1949 - 2024

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme durch herzliche Worte, Blumen und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte von unserem lieben Papa zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Frank Zeppei Ivonne Zühlke

Dreetz, im August 2024

Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Margot Feick

* 14. April 1938 † 30. Juli 2024

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen
Fred und Karin Bodo und Doris Annette und Harald Peter und Iris Christine und André sowie alle Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 29. August 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Königsberg statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



Ganz still und leise, gingst du auf deine Weise.



Günter Klünder

* 18. Februar 1938 † 20. Juli 2024

Im Namen der Angehörigen
Arco und Carsten Klünder mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30. August 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Karl-Heinz Hoehne „Kalle“

* 06.04.1954 † 04.08.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Reni und Mike Dein Markus und Britta mit Emma, Enno und Tjado Deine Brigitte und Jürgen sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Kyritz, im August 2024



Was dem Leben Sinn verleiht, gibt auch dem Sterben Sinn. Antoine de Saint Exupéry

Gertraude Rabe

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.


Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Ahrend und seinem Team, dem Seniorenheim „Haus Fontane“ für die fürsorgliche Betreuung, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die hilfreiche Unterstützung, dem Blumenladen „Flowers & Design“, der Gaststätte „Rosenplan“ und Herrn Pfarrer Schirge für seine einfühlsamen Worte zum Abschied.

In liebevoller Erinnerung
Birgit Jensch, Bernd Rabe und Katrin Dehne mit Familien

Wittstock/Dosse, im August 2024



Der Herr ist mein Hirte mir wird nichts mangeln. Psalm 23



Michael Tettenborn

im Alter von 70 Jahren, nach schwerer Krankheit.

In Liebe und Dankbarkeit trauern um dich
Deine Frau Adelheid Dein Sohn Christoph & Ina Dein Sohn Andreas & Christin mit Marten und Simon sowie alle Familienangehörigen und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, den 13. August 2024, um 13.30 Uhr in der Teetzer Kirche und anschließend die Beisetzung auf dem Friedhof in Teetz statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Ich bin nicht weg, ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.



Otto Kiesel

1938 - 2024

Wir sind dankbar für die mitfühlenden Worte und die überwältigenden Zeichen der Anteilnahme. Es ist ein großer Trost zu wissen, dass er in der Erinnerung so vieler Menschen weiter leben wird.

DANKE allen, die ihn und uns in den letzten Wochen begleiteten.

In stiller Trauer
Christa Kiesel und Kinder

Barsikow, im August 2024

Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann. Je schöner und voller die Erinnerungen, desto härter die Trennung, aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

Wir sind überwältigt von der großen Anteilnahme und den unzähligen Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, die wir beim schmerzlichen Abschied von meinem lieben Mann und unserem herzensguten Papa

Andy Haeberle

erfahren durften. Dafür möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Trauerredner Matthias Paul für die bewegenden Worte sowie Rico und Yvonne Klawe vom Bestattungshaus Weiß für die liebevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Nicole, Anna-Lena und Jonas

Sieversdorf, im August 2024



An unsere liebe Mama, die wir nie vergessen werden. Danke für die schönen Zeiten, liebevolle Kindheit und Deine unendliche Liebe. Vorbei geht vielleicht der Schmerz, aber die Erinnerungen an Dich bleiben für immer in unseren Herzen.

Elke Barthel

* 15. Mai 1950 † 1. August 2024

Wir werden Dich sehr vermissen.
Deine Sabrina mit Andy Dein Stefan mit Stefanie Deine Enkelkinder Pascal mit Nora, Liam, Evan, Lea-Sophie und Mia-Joline Deine Geschwister sowie alle Anverwandten, Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 20. August 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



BESTATTER

Müritz-Bestattungen
Bestattungshaus
Brüsehäfer

info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

Tag & Nacht erreichbar 03394/403 1900

Beratungsbüro: Poststraße 3 · 16909 Wittstock/Dosse

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971-32 759

BEKANNTMACHUNGEN

Die Jagdgenossenschaft Freyenstein lädt alle Landeigentümer (ohne Angehörige) der Gemarkung Freyenstein zur Jahresversammlung am 07.09.2024 um 10:30 Uhr in den „Hirschhof“ Freyenstein ein.

Themen: Geschäfts- und Kassenbericht, Beschluss über die Auszahlung der Jagdpacht, Jagdstreckenbericht, Pachtauszahlung und Mittagsimbiss.

gez. der Vorstand

Sekt auf Eis –
das war ihr Lieblingsgetränk.
Das soll es auch zum
Abschied geben.

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288

Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.

BESTATTUNGSHAUS
GÜNTER GEYER
Inh. Monika Geyer

MITGLIED IN DER
BESTATTUNGS-INNUNG
VON BERLIN UND
BRANDENBURG E.V.

**Der letzte Weg in
guten Händen.**

Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229
Mail. info@bestattung-geyer.eu

Wir sind rund um die Uhr für
Sie da!

www.bestattung-wittstock.de

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Frieden ist dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Oma, Uroma und Ururoma

Anna Zeglin
geb. Zühlke
* 24.02.1927 † 29.07.2024

In stiller Trauer
Siegmar Zeglin
Sieglinde Wagner
Brigitte Hemmerling
Hartmut Zeglin
Christiane Brandenburg
mit ihren Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 16. August 2024, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Kyritz statt.

**MAZ. Jetzt auch
bei WhatsApp!**

QR-Code scannen oder
MAZ-online.de/whatsapp

www.vrbprignitz.de/jobs

Mit einer Bilanzsumme von ca. 1,3 Milliarden EURO, 11 Geschäftsstellen und 139 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir ein marktorientiertes, modernes und erfolgreiches Kreditinstitut in der Prignitz und dem Bereich Wittstock.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

IT-Mitarbeiter (m/w/d).

Ihre Aufgaben

- Sicherstellung eines reibungslosen IT-Betriebs in einem erfahrenen Team
- Umsetzung von technischen Weiterentwicklungen in den IT-Systemen
- Einhaltung und Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen
- Begleitung von IT-Projekten

Ihr Profil

- Ausbildung im IT-Bereich idealerweise mit Berufserfahrung
- Kenntnisse im Windows-Server-Umfeld und Bereich Netzwerktechnik
- Strukturierte, lösungs- und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Wir bieten Ihnen

- Gehalt nach genossenschaftlichem Tarif sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten in einem familiären Team
- Moderne Arbeitsatmosphäre und ergonomisch ausgestattete Arbeitsplätze
- Zuzahlungen zu Betreuungskosten nicht schulpflichtiger Kinder

So bewerben Sie sich:
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittszeitpunktes und Ihre Gehaltsvorstellungen an

bewerbung@vrbprignitz.de
oder an
Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG
Personalabteilung
Wittenberger Straße 13-14, 19348 Perleberg.

Kennenlernen können Sie uns auch im Internet unter www.vrbprignitz.de.

JETZT BEWERBEN!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

Es gibt eine Zeit, um zu sterben.
Und dies sind die vier Lebenspfade.
Jeder von uns wird sie gehen.
Dies sind die Pläne für das Leben hier auf dieser Erde.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerda Teiche
geb. Albrecht
* 16.5.1936 † 1.8.2024

In stiller Trauer
**deine Kinder, Enkel und Urenkel
sowie alle, die dich gern hatten**

Blumenthal, im August 2024

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren
Zeitpunkt auf dem Friedhof in Markkleeberg statt.

Du siehst den Garten
nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Fische nicht
mehr schwimmen,
weil der Tod nahm dir die Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles vielen Dank.

Hans-Dietrich Müller
* 29.09.1947 † 22.06.2024

Für die vielen Zeichen des Mitgefühls,
der Freundschaft und der herzlichen Anteilnahme
die uns beim Abschied von meinem lieben Mann,
Papa, Schwiegervater, Opa und Uropa,
entgegengebracht wurden, möchten wir allen
Verwandten und Freunden auf diesem Wege von
ganzem Herzen danken.
Besonderer Dank gilt der Praxis Schäfer.

Im Namen aller Angehörigen
Margret Müller

**Meine Auszeit.
Meine Nachrichten.
Mein neues iPad mit Pencil.**

Freuen Sie sich auf das E-Paper inklusive MAZ+ und iPad.

**Wissen, was das Land
Brandenburg und die
Welt bewegt.**

Und so geht's: QR-Code scannen
oder online bestellen unter
abo.MAZ-online.de/geschenkt

Apple Pencil
oder **100 €**
geschenkt

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Spektakel mit Kobolden

„Die Schöne und das Tier“: Theater für die ganze Familie im Waldtheater Dreetz



DREETZ. Das Ensemble des Dreetzer Waldtheaters hatte drei Monate lang jeden Sonntag geprobt: Am 7. Juli war es endlich soweit. „Die Schöne und das Tier“ hatte Premiere.

Die ersten Gäste trafen bereits deutlich vor 14 Uhr ein, denn sie waren neugierig auf das, was die Zuschauer erwarten würde. Sie wollten bereits beim Aufbau des Bühnenbildes dabei sein

und das Fieber verspüren, welches die Darsteller fühlten. Und dann begann das Spektakel: Kobolde, gehässige Schwestern und eine treuliebende Tochter, dazu der gutmütige Vater, der sein Hab und Gut verloren hatte. Und zu guter

Zwei Kobolde führten durch die Geschichte. Fotos: Privat

Aus dem Tier wurde zum Schluss ein stattlicher Prinz.

Letzt: Das Tier. Der Vater, einst ein reicher Kaufmann, und seine Tochter Belle wurden Gäste im Schloss des Tieres. Anfangs gar nicht zugehen, verwandelte sich die Abneigung Belles in Liebe zum Tier, welches sich schlussendlich in einen schönen Prinz verwandelte. Es wurde geheiratet, getanzt und gefeiert. Die gehässigen Schwestern wurden aus dem Königreich verbannt. Zwei neckische Kobolde führten die Gäste durch das Märchen.

Ein Novum war der Auftritt des Kinder- und Jugendchores der Freiwilligen Feuerwehr Dreetz. Der Nachwuchs sang Kinderlieder, die bei Groß und Klein für Stimmung sorgten und zum Mitsingen einluden.

140 Erwachsene und etwa 60 Kinder verfolgten die Aufführung, die auf große Begeisterung stieß. Als Verbesserung wurden die Headsets angesehen, mittels derer alle Zuschauer die Texte sehr gut hören konnten. Ermöglicht wurde dies durch Fördermittel des Landkreises OPR. Der Förderverein Dreetz sorgte auch für das Rahmenpro-



gramm. Es gab Pizza und Flammkuchen aus dem Steinofen, frisch gebackene Waffeln, Kaffee und Getränke. Der Kinder- und Jugendclub bot zudem Spiele für Kinder an. Aus den anschließenden Gesprächen mit den Zuschauern wurde eines offenbar: Das

Viel Applaus gab es am Ende der Geschichte für das Ensemble.

Dreetzer Waldtheater ist auf dem richtigen Weg und wird auch im Jahr 2025 mit einer neuen Geschichte aufwarten. WS

MÖBEL WENK

SOMMERAKTION

15. - 31. August 2024

10% auf alle Neubestellungen*

20% auf Boutiqueware, Bilder und Bettwäsche*

bis zu 50% auf ausgewählte Ausstellungsstücke

*Gilt nicht für bestehende Kaufverträge. Ausgenommen sind Produkte von LeCreuset, Smeg und Seltmann Weiden.

MÖBEL WENK e.K.

Inh. Franziska Wenk | Havelberger Straße 6b | 19339 Plattenburg OT Glöwen | Telefon: 038787 70246 | www.moebelwenk.de

Unser Service für Sie:

Individuelle Beratung

Di - Fr 9 - 18 Uhr

Planung nach Maß

Sa 10 - 13 Uhr

Lieferung & Montage

Nach Vereinbarung

Auftakt der Wildsaison

Eröffnungsveranstaltung im Sport- & Vital-Resort Neuer Hennings Hof



PRIGNITZ. Im Herbst wird die Prignitz von einem Hauch wilder Natur erfüllt und Wild aus heimischen Wäldern wird zum Thema. In diesem Zusammenhang werden die Prignitzer Wildwochen eröffnet. Der Tourismusverband Prignitz organisiert mit seinen Partnern im Rahmen der Vermarktung regionaler Produkte eine Eröffnungsveranstaltung, an der bis zu 160 Gäste teilnehmen können. Sie findet am 20. September im Sport- & Vital-Resort Neuer Hennings Hof in Perleberg ab 17 Uhr statt. Der Tourismusverband Prignitz organisiert in Zusammenarbeit mit der Regionalinitiative Prignitz-Ruppin sowie der Dehoga und dem Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz (Regionalmanagement) das kulinarische Event. „Die Gäste erwartet ein erlesenes 4-Gänge-Menü, präsentiert von drei Prignitzer Gastromomen“, so die Veranstalter.

„So eine Zusammenarbeit ist ein Novum und zeigt, dass das Netzwerk bei der Vermarktung regionaler Produkte gelebt wird“, gibt der Tourismusverband bekannt. Begleitet wird der Abend durch die Westprignitzer Jagdhornbläser. Zusätzlich wird der Jagdverband Perleberg mit einem Infomobil vor Ort sein und der Jagdverband Pritzwalk präsentiert sich mit einem Infostand zur Reh-Kids-Rettung inklusive einer Drohne zur Anschauung. Die Jagdschule Andreas Teltm informiert über die Ausbildung zum Jäger oder zur Jägerin. „Unser Anliegen ist es, den Gästen und Einheimischen nicht nur die Möglichkeit zu bieten, in der Prignitz leckeres heimisches Wild zu essen, sondern sie auch über das Thema zu informieren“, sagt Mike Laskewitz, Geschäftsführer vom Tourismusverband Prignitz. „Ich freue mich ganz besonders, dass wir das Landhaus Dahse und

Sie freuen sich auf den Auftakt der Prignitzer Wildsaison: Christian Langer, Geschäftsführer vom Sport- & Vital-Resort Neuer Hennings Hof (l.) und Mike Laskewitz, Geschäftsführer vom Tourismusverband Prignitz. Foto: Monique Bessert

die Schönhagener Mühle gewinnen konnten, gemeinsam mit dem Restaurant vom Sport- & Vital-Resort Neuer Hennings Hof zu kochen und das 4-Gänge-Menü präsentieren zu können“. Die zur Verfügung stehenden Plätze sind kostenpflichtig. Reservierungen erhalten Interessierte direkt beim Vital-Resort Neuer Hennings Hof oder unter der Tel. 03876/7920. Bis Ende Oktober kann man dann in verschiedenen Häusern der Region „Wild“ speisen. Weitere Informationen gibt es unter www.dieprignitz.de/wildwochen.

Jetzt News App einen Monat lang kostenlos testen!

Wollen Sie alle Neuigkeiten aus Ihrer Region direkt auf Ihrem Smartphone lesen? Mit der MAZ News App sind Sie immer top informiert – über alles Relevante, recherchiert von unserer Redaktion vor Ort. Egal, ob Sie sich für Politik, Wirtschaft, Geschichten aus Ihrer Heimat oder aktuelle Events interessieren – bei uns finden Sie alles auf einen Klick.

Jetzt Kennenlern-Angebot sichern!
MAZ-online.de/newsapp ☎ 0331 2840-140

Oder einfach QR-Code scannen:

Und Lust auf 1.000 € Urlaubsgeld?

Unter den ersten 1.000 Abonnent*innen der MAZ News App verlosen wir automatisch 1.000 €